

Programm

Blickpunkt Patient

eine vfa-Informations-Reihe in Kooperation mit der BAG-SELBSTHILFE

„Patientenzentrierte Arzneimittelversorgung“

– der Prozess von der Zulassung bis zur Erstattung unter Beteiligung von Patienten

10. Juni 2016

**Im Gebäude des VCI Hessen,
Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt/Main**

Moderation:

Gerhard Schröder, DeutschlandRadio

▪ **11:00 – 11:10 Uhr**

Begrüßung

Dr. Martin Danner

Bundesgeschäftsführer, BAG-SELBSTHILFE

Jan Carels

Geschäftsführer Politik & Strategie, vfa

▪ **11:10 – 11:30 Uhr**

Zulassung innovativer Arzneimittel

Überblick über Inhalte und Verfahren und deren Bedeutung für Patientinnen und Patienten

PD Dr. Harald Enzmann

BfArM Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

▪ **11:40 – 12:00 Uhr**

Zulassungsverfahren – Beteiligungsmöglichkeiten von Patienten

Renate Pfeifer

Mitglied im Vorstand der BAG SELBSTHILFE

▪ **12:10 – 12:30 Uhr**

Bewertung von Arzneimitteln

Überblick über den AMNOG Prozess

Dr. Sebastian Werner

Referent Nutzenbewertung und HTA, vfa

- **12:40 – 13:00 Uhr**
Frühe Nutzenbewertung – Wie können sich Patientenvertreter in die Verhandlung einbringen – Was sind ihre Entscheidungsgrundlagen?

Dr. Martin Danner
Bundesgeschäftsführer, BAG-SELBSTHILFE
Sprecher des Koordinierungsausschusses der Patientenvertretung im Gemeinsamen Bundesausschuss

- **13:10 – 14:10 Uhr**
Mittagspause/Imbiss

- **14:10 – 14:30 Uhr**
Internationale Dimensionen
Internationale Anforderungen an Studien, Zulassungsverfahren, europäische Preisbildung

Dr. med. Martin Vogel
Therapeutic Area Director Solid Tumors, Janssen-Cilag GmbH

- **14:40 – 15:00 Uhr**
Preisgestaltung/Verhandlungen mit der GKV
Beteiligte, Verfahren, Dauer, Auswirkungen auf andere Länder etc.

Dr. Olivier Flückiger
Head of Payer Strategy, Roche Pharma

- **15:10 – 15:30 Uhr**
Wirtschaftlichkeitsprüfung/Verordnungseinschränkungen/Regress auf Länderebene

Dr. Gerhard Nitz, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht
DIERKS + BOHLE Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

- **15:40 – 16:00 Uhr**
Was ist ein Opt-Out, was bedeutet das für Patienten?

Klaus Göcke
Deutsche Epilepsie Vereinigung e.V., LV Epilepsie Berlin-Brandenburg e.V.

- **16:10 Uhr**
Verabschiedung

- **Get-together/Kaffee und Kuchen**

- **Ende der Veranstaltung: ca. 16:30 Uhr**

DIE VORTRÄGE DAUERN JEWEILS 20 MINUTEN. GELEGENHEIT ZUR DISKUSSION BESTEHT IM ANSCHLUSS AN JEDEN VORTRAG.